



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Das Internal Control Framework ist bereits seit vielen Jahren in allen wesentlichen Gesellschaften der Kapsch TrafficCom Group ausgerollt und wird intern neben einem jährlichen Self-Assessment durch den IKS-Beauftragten auf Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Unterjährige Feststellungen der Internen Revision sowie des Jahresabschlussprüfers, PwC, werden zeitnah adressiert und in das Framework eingebaut. In den letzten beiden Jahren wurden folgende Maßnahmen gesetzt, die zur Verbesserung des IKS geführt haben:

- > Einführung von workday als weltweites HR-Tool, zur Vereinheitlichung von HR-Prozessen und Unterstützungsprozessen wie z. B. der Reisekostenabrechnung
- > Update der ERP-Software Navision auf den einheitlichen Konzern-Versionsstand in diversen Konzerngesellschaften, u. a. in Lateinamerika und Australien
- > Laufende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem im Bereich Informationssicherheit

Verbesserungen werden im Wesentlichen intern und nur zu einem geringen Teil mit externer Unterstützung durchgeführt. Die dem IKS zuzurechnenden Aufwendungen werden nicht separat erhoben.



2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

Richtlinien und Schulungen. Es existieren interne Richtlinien zu verschiedenen Teilaspekten der Korruptionsvermeidung, die regelmäßig auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Diese Richtlinien legen auch Verantwortlichkeiten für ihre Einhaltung sowie die Konsequenzen ihrer Nichteinhaltung fest. Darüber hinaus sind Meldewege für Hinweise und Verdachtsfälle auf Verstöße gegen die Bestimmungen definiert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kapsch TrafficCom haben über das Intranet und die HSSEQ-Plattform Zugang zu den weltweit gültigen Richtlinien.

Compliance-Organisation. Zur umfassenden Kontrolle der Schutzvorkehrungen wurde bei Kapsch TrafficCom eine mehrstufige Compliance-Organisation eingerichtet. Der Vorstand wird vom Compliance Officer für den Bereich Korruptionsvermeidung unterstützt. Dieser wiederum greift für verschiedene Themenbereiche auf unterschiedliche Abteilungen oder Führungskräfte in der Organisation zurück. Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat jährlich einen Antikorruptionsbericht vor.

3. **Aufsichtsrat & Vorstand:** Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Aufsichtsrat. Es fielen Reisekosten von rund EUR 500 an.

Vorstand. Im Geschäftsjahr 2020/21 fielen Reisespesen von in Summe TEUR 21 und Weiterbildungskosten von TEUR 21 an. Die Kosten für die Vorstandssekretariate (inkl. Lohnnebenkosten) betrugen TEUR 236. Die Mitglieder des Vorstands haben keinen vertraglichen Anspruch auf Urlaub. Daher existieren auch keine Rückstände.



4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?

2019: 40

2020: 21

- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?

Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung.

- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Jahr 2019 waren 19 der 40 Praktikanten 15-19 Jahre alt. Weitere 19 waren 20-24 und zwei älter als 24.

Im Jahr 2020 waren 7 der 21 Praktikanten 15-19 Jahre alt. Weitere 13 waren 20-24 und ein Praktikant älter als 24.

- #### 5. Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG). Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Das ESG-Reporting wird Hand in Hand mit dem finanziellen Reporting erstellt. Die internen Kosten dafür können daher nicht separat dargestellt werden. Es entstanden keine zurechenbaren externen Kosten. Keine Mitarbeiterin/kein Mitarbeiter ist ausschließlich für das ESG-Reporting zuständig. Die UN-PRI richten sich an institutionelle Investoren und nicht an Unternehmen wie Kapsch TrafficCom. Kapsch TrafficCom bekennt sich zu den zehn universellen Prinzipien des UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.



6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland

Im abgelaufenen Geschäftsjahr nahm Kapsch TrafficCom an digitalen Investorenkonferenzen mit folgenden Zieldestinationen teil: Frankfurt (3), London, Paris, Rheinland, Warschau, Wien, Zürs. Ende Jänner organisierte das Unternehmen ein (digitales) Investorengespräch mit Analysten und institutionellen Investoren anlässlich der Veröffentlichung der neuen Unternehmensstrategie (Strategy 2027).

- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren

COVID-19 hatte auch in Bezug auf den Austausch mit Investoren eine große Auswirkung. Zu Beginn des Jahres wurden immer wieder Termine abgesagt. Im Laufe des Jahres etablierte sich mit der Verwendung digitaler Kommunikationsplattformen ein neuer Modus der Interaktion mit Investoren. Über das Jahr gesehen, halbierten sich die Kontakte zu institutionellen Investoren von rund 130 im Vorjahr auf rund 65 im Geschäftsjahr 2020/21. Die digitale Hauptversammlung sowie Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten anlässlich der Ergebnisse für das Halbjahr und das Geschäftsjahr boten weitere Gelegenheiten zum Informations- und Meinungsaustausch.

- Aufwand für Research und Analysen

Dieser Aufwand kann nicht separat dargestellt werden. Mit vier Banken gab es Kapitalmarktbetreuungsverträge. Zwei davon umfassen auch die Erbringung von Analysetätigkeit.

- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)

Die Abschlüsse 2020/21 werden nicht gedruckt, sondern stehen auf der Unternehmenswebsite zum Download zur Verfügung.

- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Im Geschäftsjahr 2020/21 fielen Kosten in Höhe von rund TEUR 52 für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung an.



7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2020/21 rund EUR 22,4 Mio. Darin enthalten sind rückgestellte Kosten in Höhe von EUR 8,1 Mio. für den im November 2020 eröffneten Rechtsstreit in den USA. Die weiteren Kosten gliedern sich wie folgt: EUR 2,8 Mio. auf Rechtsberatung, EUR 3,8 Mio. für Finanz, EUR 1,2 Mio. für Personalangelegenheiten und EUR 6,5 Mio. für sonstige Beratungsleistungen (z. B. im Zusammenhang mit Kundenprojekten, Strategie, Organisation, Corporate Development, Forschung und Entwicklung).

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Aufgrund der negativen Ergebnisse im Geschäftsjahr und aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Steuergruppe gab es in den österreichischen Gesellschaften keine Körperschaftsteuerzahlungen. Die drei umsatzstärksten Auslandsmärkte waren im vergangenen Geschäftsjahr die USA (Umsatz: rd. EUR 169 Mio.; Ertragsteuern: EUR 1,1 Mio.), Südafrika (Umsatz: rd. EUR 59 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0,7 Mio.) und Spanien (Umsatz: rd. EUR 58 Mio.; Ertragsteuern: EUR 1,5 Mio.). Verlustvorträge und negative Periodenergebnisse trugen in den Auslandsmärkten zu den niedrigen Steuerzahlungen bei.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in

die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Kapsch TrafficCom versucht, die Finanzkommunikation so leichtverständlich wie möglich zu gestalten. Damit wird Interessierten der Einstieg in die Materie erleichtert; auch für Finanzexperten ist es angenehmer, einen leicht zu erfassenden Text zu konsumieren. Investor Relations steht zudem für Erklärungen von Zusammenhängen und Hintergründen zur Verfügung.

10. Start-ups: Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür? Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Kapsch TrafficCom AG hat in der Vergangenheit zwei sogenannte „Accelerator“-Programme unter der Marke „Factory 1“ durchgeführt. Das Ziel bestand in der Identifikation von Start-ups nach vorausgewählten Suchfeldern, die sich an den bestehenden und zukünftigen Geschäftsfeldern orientierten. Kapsch TrafficCom AG hat sich in diesen Programmen bereit erklärt, anlassbezogen Minderheitsbeteiligung an den Start-ups zu erwerben. Start-ups aus der ganzen Welt haben sich beworben. Mit einigen Start-ups wurden Gespräche über Beteiligungen geführt, aber es ist schlussendlich zu keinem Investment gekommen. Aufgrund der Finanzsituation wurde das für 2020 geplante dritte „Accelerator“-Programm auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Es ist jedoch die erklärte Absicht, diese Aktivitäten in Zukunft, nicht jedoch im laufenden Geschäftsjahr 2021/22, wieder aufzunehmen und dabei ggf. anlassbezogene Beteiligungen einzugehen.